

- Essenz:** Geliebte Kinder, der Vater ist gekommen, um euch aus dieser Welt des Leides fortzubringen, in die Welt des Glücks. Der Begriff „Dham“ bezieht sich auf einen reinen Ort.
- Frage:** Auf welchen zwei Worten basiert dieses grenzenlose Spiel?
- Antwort:** Erbschaft und Fluch! Der Vater vermacht euch das Erbe des Glücks und Ravan gibt euch den Fluch des Leides. Das ist ein unbegrenzter Aspekt. Wer zur Gottheitenkultur gehört, beansprucht sein Erbe vom Höchsten. Nach einem halben Kreislauf belegt Ravan sie dann mit einem Fluch. Ihr Kinder erinnert euch jetzt daran, dass die körperlose Welt euer Zuhause ist und ihr dann hierher kommt und eure Rollen des Glücks spielt. Ihr wart Gottheiten, Krieger, Händler und Shudras und seid jetzt Brahmanen, um erneut Gottheiten zu werden.
- Lied:** „Ehre sei Shiva...!“

Om Shanti. Das ist das Lob für den Grenzenlosen Vater, für Gott, den Allerhöchsten. Ihn erkennen alle an. Gott ist der Allerhöchste und entsprechend ist auch Shrimat, Sein Rat, der allerhöchste Rat. Deshalb wird Shrimat als erhaben bezeichnet. Deshalb erinnern sich alle Suchenden an Ihn. Er ist Gott und deshalb gibt es auch diejenigen, die Ihn anbeten. Da Er der Vater ist, wird es auch eine Mutter geben. Einerseits gibt es leibliche Eltern und andererseits Mutter und Vater jenseits dieser physischen Welt. Wenn die Menschen unglücklich sind, erinnern sie sich, obwohl sie physische Eltern haben, an den Vater aus dem Jenseits. Ihr habt auch weltliche Beziehungen. Eure außerweltlichen Eltern bringen euch in die jenseitige Welt zurück, während die weltlichen Eltern eine Bindung darstellen, die Leid bringt. Es gibt zwei Welten über dieser jetzigen Welt hinaus. Die eine ist die körperlose, immaterielle Welt, in der die Seelen leben, die andere ist die physische Welt, die auch als „Land des Glücks“ bezeichnet wird. Die eine ist die Welt des Friedens, die andere ist die Welt des Glücks. Baba kommt und bringt euch fort aus dieser Welt des Leides, die man auch als „Welt des Todes“ oder als „unreine, verdorbene Welt“ bezeichnen kann. Hier sind alle verdorben. Wer sich der Sinneslust hingibt, wird unrein genannt. Die Bewohner des Goldenen Zeitalters sind rein und leben ganz ohne Laster. Früher haben die Menschen vor Lakshmi und Narayan Loblieder gesungen und sich selbst als lasterhaft betrachtet. Lakshmi und Narayan – Kaiser und Kaiserin – lebten rein und entsprechend lebten die Bürger dort ebenfalls rein. Es ist das Land des Glückes, Vaikunth (Paradies). Die Hölle wird nicht als „Dham“ bezeichnet. „Dham“ ist eine reine Welt, wohingegen diese Welt hier unrein ist. Bharat war das Land des Glücks, aber jetzt ist es unrein, verdorben und von Lastern beherrscht. Jetzt gilt es, alle in die Welt des Glücks zu bringen. Um die Kinder wieder glücklich zu machen, musste Gott unbedingt herkommen und das Paradies erschaffen. Ihr sagt: „Oh, Baba! Du gabst uns zuerst das Erbe des Paradieses und wir haben dort einen halben Kreislauf lang gelebt.“ Man nennt es das Sonnen- und Monddynastie-Königreich. Baba erinnert euch daran, dass ihr 21 Leben lang im Paradies wart – acht Leben im Goldenen und zwölf Leben im Silbernen Zeitalter. Er sitzt jetzt hier und erläutert euch all diese Dinge: Kinder, ihr habt eure eigenen Leben nicht gekannt. Ich erzähle euch alles darüber. Der Unkörperliche spricht zu den unkörperlichen Kindern, den Seelen. Er sagt: Nachdem ich mir diesen ganz normalen Körper ausgeliehen habe, kann Ich euch unterrichten. Einen halben Kreislauf lang wart ihr sorgenfrei („in der Hütte frei von Sorgen“). Der Weg der Laster bedeutet „die Hölle“. Jetzt erlebt ihr die Hölle. Dann kommt der Vater und befreit euch aus Ravans Reich und bringt euch in Ramas Reich. Dieses Spiel ist vorbestimmt. Der Vater gibt euch das Erbe des Paradieses, wohingegen Ravan euch zum Leiden verflucht. Das ist ein unbegrenzter Aspekt. Der Vater übergibt euch jetzt für 21 Leben die Glück bringende Erbschaft. Er erschafft das Paradies und ihr erhaltet diese himmlische Erbschaft. Maya hat euch einen halben Kreislauf lang verflucht. Seid euch des gesamten Kreislaufes bewusst, des unendlichen Kreislaufs! Gott muss kommen, um euch euer Erbe zu übergeben. Jetzt ist Er wieder da und weiß, dass nur diejenigen, die vor einem Kreislauf ihr Erbe beansprucht haben, es erneut in Anspruch nehmen werden. Nur wer zum Dharma der Gottheiten gehört, kann dieses Erbe beanspruchen. Ohne vorher Brahmanen zu sein, kann niemand ein gottgleicher Mensch werden. Wir Seelen leben zuerst in der körperlosen Welt. Dann kommen wir herunter und spielen unsere glücklichen Rollen. Wir werden Gottheiten, Krieger, dann Händler und Shudras. Wir gehen in diese Clans. Die Brahmanen nennen sich jetzt Brahma Kumars und Kumaris. Sie verstehen, dass sie jetzt das Bewusstsein von

Bruder und Schwester benötigen, um keine begehrende Sichtweise mehr zu haben.

Ihr wisst, dass ihr Meister der reinen Welt werdet, wenn ihr vollständig reine Seelen geworden seid. Ihr denkt an den Vater und an das Paradies und lebt deshalb jetzt in diesem letzten Leben rein. Diese derzeitige Welt ist eine Welt des Todes. Diese abgestorbene, tote Welt gilt es zu besiegen. Der Sieg gebührt jetzt der Welt der Unsterblichkeit! Dort existieren die fünf Laster nicht, denn Ravans Reich hat sich dann aufgelöst. Das Goldene und das Silberne Zeitalter wird auch „Ramas Reich“ genannt, das Kupferne und das Eiserne Zeitalter wird als „Ravans Reich“ bezeichnet. Bharat, das einst mit einem Diamanten vergleichbar war, ist jetzt wertlos wie eine Muschel geworden. Baba sagt jetzt: Ich bin da und beschenke euch mit einem diamantengleichen Leben. Befolgt dafür Meinen Shrimat! Sonst könnt ihr das Glück des Paradieses nicht wirklich erfahren. Im Himmel ist Leid unbekannt! All die anderen Länder existieren zu der Zeit nicht. Bharat ist wirklich das älteste und ehrwürdigste Land! Es gibt dort nur das Reich der Gottheiten, das ist alles. Deshalb wird es als „Himmel auf Erden“, als „Paradies“ bezeichnet. Einen halben Kreislauf lang habt ihr das Glück des Himmels gelebt, danach begann Ravans Reich. Das Goldene Zeitalter wird auch als „Shivas Tempel“ bezeichnet, da Shiv Baba es erschafft. Er erschafft den Himmel durch Brahma und inspiriert durch Shankar das Ende der Hölle. Jene, die den Himmel erschaffen, werden ihn auch erhalten. Sie werden Meister von Vishnus Land. Shiv Baba allein verwandelt Shudras in Brahmanen. Gegenwärtig seid ihr der Brahmanenclan und bildet dann die Gottheitenfamilie. Gott hat euch in die Brahmanenfamilie gebracht und bringt euch in die göttliche Familie; zuvor geht ihr mit dem Vater in den höchsten Wohnort zurück. Danach geht ihr in die Gottheitenfamilie. Im Goldenen Zeitalter gab es nur das Königreich der Gottheiten. Zu jener Zeit gab es keine anderen Länder. Die Anhänger des Islams und des Buddhismus kamen später. Ihr Pandavas besiegt die fünf Laster aufgrund eurer Yogakraft und erobert die Welt und werdet Meister dieser Welt. Lakshmi und Narayan waren die Meister des Paradieses, der Sonnendynastie. Auch sie erhielten während der Übergangszeit ihr Erbe vom Vater. Es ist das Übergangszeitalter der Brahmanen. Diejenigen, die keine Brahmanen werden, bleiben im Eisernen Zeitalter verhaftet. Vater bringt euch aus dem „Bordell“ hinüber in „Shivas Tempel“. Ihr seid Brahmas Kinder, Brahma Kumars und Kumaris. Ihr seid Geschwister – Bruder und Schwester – gebt deshalb nicht der Begierde nach. Ja, ihr könnt in Familien leben, aber lebt rein. Ihr seid hier zwar in Ravans Reich, lebt aber rein wie Lotosblumen. Die Frage nach der Bevölkerungsexplosion ist hier kein Thema. Die Empfehlung des Vaters lautet: Ich bin da, um wieder eine reine Welt zu erschaffen; lebt daher in diesem letzten Leben rein. Das macht euch zu Meistern einer reinen Welt. Aus diesem Grund werden die Unschuldigen angegriffen. Diejenigen, die das Laster ausleben wollen, behindern dieses Opferfeuer. Der Vater sagt: Ihr könnt nur edel werden, wenn ihr Meinem Höchsten Rat folgt. Den lasterhaften Richtlinien seid ihr sehr lange gefolgt, all den Einflüsterungen der fünf bösen Geister! Niemand sonst weiß: „Ich bin eine Seele. Ich spiele meine Rolle durch diesen Körper.“ Die Seele wird als Saligram bezeichnet. Ein Saligram ist sehr klein. Auch die Höchste Seele ist winzig. Die Seele und die Höchste Seele sind winzig wie die Sterne. Die gesamte Rolle, die ihr spielt, ist in der Seele gespeichert. Die Seele sagt: „Ich lege einen Körper ab und nehme mir einen anderen, um eine weitere Rolle zu spielen.“ Die Seele von Shri Narayan sagt: „Ich werde die Gestalt von Narayan annehmen und soundso lange regieren. In der Seele ist die gesamte ewige Rolle gespeichert. Das nennt man gottväterliches Wissen. Gott spricht: Ihr werdet hier nicht von einem Mensch unterrichtet, sondern vom Grenzenlosen Vater. Kein Mensch besitzt das Wissen über den Schöpfer und die Schöpfung oder weiß, wie sich dieser Weltkreislauf dreht. Ihr werdet jetzt würdig, in einem Tempel zu sitzen, d.h., ihr werdet würdig, in „Shivas Tempel“ zu regieren. In seinem würdigen Zustand war Bharat sehr weise. Der Vater ist jetzt da, um euch so wertvoll wie Diamanten zu machen. Folgt deshalb Seinen Shrimat! Ravans Rat macht euch so wertlos wie Muscheln. Ihr wisst, dass der Kreislauf 5.000 Jahre umfasst und immer wieder zu seiner Zeit alt und dann wieder neu wird. Das Goldene und das Silberne Zeitalter sind die neue Welt und das Kupferne und das Eiserne Zeitalter die alte. Der Vater ist erneut gekommen, um die Gottheitenwelt zu erschaffen. Ihr Seelen lebt die kompletten 84 Leben. Die Seele spricht und hört durch diese Organe zu. Ihr legt den alten Körper ab und nehmt euch einen neuen. Der Vater hat euch Seelen das Wissen darüber gegeben, dass ihr mit Ihm in eurem lieblichen Zuhause zusammen wart. Dann seid ihr Gottheiten, Krieger, Händler und Shudras geworden. Dieses ist jetzt euer letztes Leben. Ihr Brahmanen beansprucht wieder euer paradiesisches Erbe und werdet Gott ebenbürtige Menschen. Dafür nehmt ihr euch einen neuen Körper. Dreht diesen Kreislauf permanent in eurem Bewusstsein! Bleibt rein und ihr werdet im Paradies die Herrscher über den Globus.

Diese Sicht prägt sich denjenigen ein, die es auch im vorigen Kreislauf geworden sind. Ansonsten kann man sich das nicht einprägen. Versteht die Geschichte und Geographie der Welt! Einige verstehen das alles und

verlassen dennoch das Studium. Sie kommen auch ins Paradies, aber da sie sich als Yogis nicht von ihrem Karma befreit haben, erleben sie vorher den Ausgleich durch schmerzliche Erfahrungen. Sie kommen ins Paradies, nehmen aber nur einen niedrigen Rang unter den Bürgern ein. Zu Beginn des Goldenen Zeitalters lebten die reinen Kaiser und Kaiserinnen. Sie wurden dann irgendwann unreine Herrscher. Jetzt gibt es nicht einmal mehr diese Könige und Königinnen. Jetzt erschafft der Höchste Vater die geläuterten Könige und Königinnen. Nur der Unkörperliche kann euch solch göttliches Wissen lehren. Brahma befindet sich in seiner körperlichen Gestalt und hört dem Körperlosen zu. Der Unkörperliche Vater ist hier und unterrichtet euch. Nur durch dieses Wissen wandelt ihr euch von Menschen in Gottheiten. Auch die Seele von Brahma studiert hier und jetzt. Auch die Seelen der Kinder hören Ihm hier zu. In der Seele befinden sich gute und schlechte Eigenschaften. Mit guten Neigungen wird man in einer guten Familie wiedergeboren. Manche allerdings verlassen das Studium dieses Wissens wieder, denn Maya zieht sie an. Auf der einen Seite gibt es Ravans Rat und auf der anderen Seite den Rat von Rama. Befolgt Ramas Rat in diesem letzten Leben im Kreislauf. Wenn Ravan siegt, dann geht ihr auf die andere Seite und werdet Ramas Feinde. Diese Seelen werden (zum karmischen Ausgleich) sehr zu leiden haben. Ihr habt Zuflucht bei Rama gefunden. Daher verunglimpft ihr Rama, wenn ihr danach wieder zu Ravan flüchtet und Rama verrätet. Seid euch jedoch auch bewusst, dass dieses Spiel hinsichtlich Ramas Welt und Ravans Welt im Welttheater festgeschrieben ist. Das Goldene Zeitalter ist satopradhan, das Silberne sato, das Kupferne rajo und das Eisernen tamo. Werdet jetzt erneut satopradhan! Baba kommt und reinigt euch vollständig. Danach reduziert sich die Vollkommenheit (100%), d.h. die 16 himmlischen Grade verringern sich bereits wieder und es bleiben euch noch 14 Grade. In Ravans Gesellschaft vermindern sich eure Grade der Fülle dann immer weiter. Jetzt im Eisernen Zeitalter sind keine himmlischen Grade mehr übrig. Alle rufen: „Wir sind so unrein und verdorben.“ Es geht jetzt darum, diese heruntergekommene, unreine Welt zu beenden und die reine Welt zu errichten. Der Grenzenlose Vater kennt Seine Kinder. Ihr befindet euch jetzt in Gottes Zuhause. Ihr, die gute Familie der Brahmanen, werdet dann Gottheiten, danach Krieger, Händler und Shudras. So sieht der ewige Kreislauf aus. Ihr Brahmanen seid diejenigen, die durch den ganzen Kreislauf gehen. Indem ihr Raja Yoga und das Wissen studiert, werdet ihr über den ganzen Erdball herrschen. Erbringt deshalb jetzt euren Einsatz und beansprucht im Goldenen Zeitalter einen hohen gesellschaftlichen Rang. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Seelenvater sagt Namaste zu Seinen Seelenkindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Befolgt in diesem letzten Leben Ramas Empfehlungen. Beschädigt niemals den guten Ruf des Vaters. Verlasst nicht Ramas Schutzraum und flüchtet nicht zu Ravan.

Schützt euch vor schmerzlichen Erfahrungen des Endes. Werdet Yogis und gleicht eure Konten aus. Werdet unbedingt rein, damit ihr in eine reine Welt gehen könnt.

Segen: Seid Treuhänder die alle Anhänglichkeit hinter sich gelassen haben. Das befreit euch vom Leid, während ihr ein (spirituelles) Einkommen verdient. Erfüllt jedoch eure Verantwortung gegenüber eurer Verwandtschaft.

Es ist eine Sache, die Verantwortung hinsichtlich eurer weltlichen Verwandtschaft zu erfüllen, während ihr unter ihnen lebt; aber zu ihnen hingezogen zu werden, ist eine ganz andere Sache. Es ist eine Sache, ein Einkommen als Treuhänder zu verdienen; eine andere, aus Anhänglichkeit heraus zu verdienen. Ob man die Abhängigkeit überwunden hat und Treuhänder geworden ist, zeigt sich daran, dass keine Spuren von Leid und Unfrieden mehr vorhanden sind. Auch wenn es, während ihr etwas anspart, einige Schwankungen gibt oder ihr Verantwortung übernimmt, weil jemand krank ist, so lasst dennoch kein Leid aufkommen. Beherrscht euch und bleibt immer sorgenfrei.

Slogan: Wer den Schwachen Mut und Kraft gibt, wird als barmherzig bezeichnet.

*** O M S H A N T I ***